

Schulnachrichten.

A. Uebersicht der im Schuljahre 1868—69 behandelten Lehrpensa.

I. Realschule.

Prima. Ordinarius: der Director.

Religionslehre. Evang. (2 St.) Das Wichtigste aus der Glaubenslehre. Der 1. Brief Petri und ausgewählte biblische Abschnitte wurden gelesen; früher gelernte Sprüche, Lieder und Psalmen wurden wiederholt. — Ratorp.

Deutsch. (3 St.) Mittheilungen aus der älteren deutschen Literatur bis zum Eintritt der Reformation. Wallenstein. Ueber die tragische Kunst. Ueber den Grund des Vergnügens an tragischen Gegenständen. (Aufsätze.*) Freie Vorträge. — Nagel.

Lateinisch. (3 St.) Livius lib. II. Ausgewählte Stücke aus Ovid. Met. und Trist. — Gruhl.

Französisch. (4 St.) Souvestre: 1) Chroniques de la mer; 2) Scènes de la Chouannerie. Thiers, Bonaparte en Égypte et en Syrie. (Goebel XI.) Privatim: Capefigue, Histoire de Charlemagne. (Goebel II.); Rollin, Histoire d'Alexandre le Grand (Goebel XXVI.). Syntax nach Knebel. Exercitien nach Probst, Übungsbuch, alle 14 Tage, wechselnd mit freien Arbeiten.**)

Englisch. (3 St.) Dickens, A Christmas Carol; Shakspeare, Richard II.; Walter Scott, The Lady of the Lake. Privatim: Macaulay, History of England, I. Syntax nach Callin II. Exercitien nach Jaep, England, alle 14 Tage, wechselnd mit freien Arbeiten.***)

Geschichte. (3 St.) Neuere Zeit bis auf Friedrich den Großen. Brandenburgisch-preuß. Geschichte. Repetitionen. — Ratorp.

*) Thematata der deutschen Aufsätze. 1. Die Frauen in Schillers Wilhelm Tell. 2. Mit des Geistes Mächten ist kein ewiger Bund zu schließen (Chrie). 3. Werth der Zeit. 4. Schule und Leben. 5. Das Leben ist der Güter höchstes nicht. 6. Ueber Rudenz in Schillers Wilhelm Tell. 7. Wozu man die Steine gebraucht. 8. Mein Lieblingschriftsteller. 9. Der Abschied vom Vaterhause. 10. Die erste secessio plebis, nach Livius. 11. Freies Thema. 12. Aus welchen verschiedenen Ursachen Wallenstein von seinen Anhängern verlassen wird.

**) Thematata der französischen Aufsätze: 1. Le vainqueur du dragon de Rhodes, d'après Schiller. 2. César prisonnier des Ciliciens. 3. Conversion de Roll le Marcheur, premier Duc de Normandie, d'après Souvestre. 4. Mort de Siegfried, maître des Nibelungen, roi de Niderland. 5. Origines de la Réforme. 6. Guillaume Tell. 7. Ulric de Rudenz.

***) Thematata der englischen Aufsätze: 1. Damon and Pythias. 2. The Diver, from Schiller. 3. The Conqueror of the Dragon, from Schiller. 4. Christmas time. 5. William, Duke of Normandy, conquers England. 6. Innocence sared from the furnace, from Schiller. 7. Henry Bolingbroke in Shakspeare's play King Richard II.

Mathematik. (5 St.) Stereometrie. Sphärische Trigonometrie. Elemente der mathematischen Geographie. Cubische Gleichungen. Combinationslehre. Binomischer Lehrsatz. Vierzehntägige Exercitien. — Gruhl.

Physik. (Im B. 4, im S. 2 St.) Wellenlehre. Akustik. Optik. — Deicke.

Chemie. (2 St.) Metalle. Neuere Chemie. Stöchiometrische Aufgaben. — Deicke.

Naturgeschichte. (Im S. 2 St.) Geographie. — Deicke.

Zeichnen. 2 St. combinirt mit Secunda, in der 3. Stunde Aufgaben der beschreibenden Geometrie nach Gallenkamp, Projectionslehre, Perspective und Schattenconstruction. — Wegel.

Secunda. Ordinarius: Dr. Deicke.

Religionslehre. a. Evang. (2 St.) Aus dem N. T. Die Gleichnisse in den Evangelien. Mittheilungen aus der Reformationsgeschichte. — Natorp.

b. Kathol. (2 St.) Die Glaubenslehre. Kirchengeschichte. Vom Concilium von Trient bis auf die neueste Zeit. Von Christus bis Constantin den Großen. — Baurš.

Deutsch. (3 St.) Lectüre Göthescher, Schillerscher und Klopstockscher Gedichte. Lessings Minna von Barnhelm. Göthe's Hermann und Dorothea. Disponirungen. Monatliche Aufsätze. Declamationen und freie Vorträge. — Pahde.

Lateinisch. (4 St.) Grammatik: Repetition der Casuslehre. Tempus- und Moduslehre. 14tägige Exercitien nach Süpfle und Extemporalien. Lectüre: Caesar de bello Gall. lib. II. und Ovid Metam. IV. 55—165. VI. 146—266. — Pahde.

Französisch. (4 St.) Souvestre; 1) Au coin du feu; 2) Théâtre de la jeunesse. II^a. privatim: Tableaux historiques du moyen âge (Goebel XXV); Salvandy, Jean Sobieski (Goebel XX). Bloch, Schulgrammatik, I. 39—I. 70. Alle 14 Tage ein Exercitium. — Nagel.

Englisch. (3 St.) Lübecking, englisches Lesebuch, 2. Theil. Privatim: in II^a. Lamb, Tales from Shakspeare. Syntax nach Callin, II, § 1—203. Alle 14 Tage ein Exercitium zum Theil nach Jaep's England. — Natorp.

Geographie und Geschichte. (3 St.) Geschichte des Mittelalters. Geographie der wichtigsten Länder Europa's. Repetition der Geographie der übrigen Erdtheile. — Pahde.

Mathematik. (5 St.) Potenzlehre, Logarithmen, Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten, Gleichungen zweiten Grades. Trigonometrie. 14tägige häusliche Uebungen. — Deicke.

Physik. (Im B. 4, im S. 2 St.) Magnetismus. Electricität. Elemente der Mechanik fester Körper. — Deicke.

Chemie. (Je 2 St.) a. Obersecunda. Erweiternde Repetition der Metalloide. Die leichten Metalle. Spectralanalyse. Stöchiometrische Uebungen. — b. Untersecunda. Die Metalloide und deren Verbindungen. Stöchiometrie. — Deicke.

Naturgeschichte. (Im S. 2 St.) Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Pflanzensysteme. Pflanzengeographie. — Deicke.

Zeichnen. (2 St.) Freihandzeichnen nach Vorlagen und Gyps, mit Anwendung der Éstompe und Tusche. Projectionslehre: Construction von Durchschnittsflächen und Abwickelungen. — Wegel.

Tertia. Ordinarius: Pahde.

Religionslehre. a. Evang. (2 St.) Ausgewählte Abschnitte aus den Evangelien und der Apostelgeschichte. Erklärung der zehn Gebote und des Vaterunsers im Anschluß an die Bergpredigt. — Weßberge.
b. Kathol. (2 St.) combinirt mit Secunda.

Deutsch. (3 St.) Lectüre nach Hopf und Paulsiek II. 1. Declamationen. Aufsätze. — Pahde.

Lateinisch. (5 St.) Grammatik: Repetition der Formenlehre. Casuslehre nach Siberti. 14tägige Exercitien nach Meiring. Extemporalien. Lectüre: 7 Biographien des Cornelius Nepos von Iphierates bis Agesilaus incl. — Pahde.

Französisch. (4 St.) Ploetz, Lectures choisies; einzelne Abschnitte auswendig gelernt. Ploetz, Schulgrammatik (Lect. 1—38). Extemporalien und 14tägige Exercitien. — Weßberge.

Englisch. (4 St.) Grammatik und Lectüre nach Callin I. Memoriren einzelner Lesestücke. Alle 14 Tage ein Classenexercitium. — Nagel.

Geschichte und Geographie. (4 St.) Deutsche Geschichte der Neuzeit, von 1648 im Anschluß an die Brandenburg.-preuß. Geschichte nach Müller. Topische und politische Geographie Deutschlands. — Pahde.

Mathematik und Rechnen. (6 St.) Größen- und Formenvergleichung gradliniger Figuren. Anfang der Kreislehre. Proportionen und Anwendungen derselben beim Rechnen. Potenz- und Wurzellehre. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Gallenkamp, Elemente der Mathematik, 1. Theil. Aufgabensammlung von Heis und Schellen. — Gruhl.

Naturgeschichte. (2 St.) Im W.: System der Wirbelthiere. Das Wichtigste über die innere Organisation derselben. — Im S.: Das Linné'sche System. Übung im Bestimmen von Pflanzen nach demselben. Wiederholung der Morphologie. Anatomie mit Benutzung mikroskopischer Präparate. — Wimmer.

Zeichnen. (2 St.) Freihandzeichnen nach Vorlagen und Gyps. Linearzeichnen. Projectionen von Linien und Flächen in abwechselnden Lagen zu den drei Projectionsebenen. — Weßel.

Quarta. Ordinarius: Werry.

Religionslehre. a. Evangel. (2 St.) Ausgewählte Abschnitte aus den historischen Büchern des N. T. Erklärung der zehn Gebote. — Weßberge.

b. Kathol. (2 St.) Die Lehre von den Geboten und von den Gnadenmitteln nach Dechart's Katechismus. 2. Das alte Testament. — Baur's.

Deutsch. (3 St.) Lectüre aus Hopf und Paulsiek I., 3. Declamationen. Alle 14 Tage ein Aufsatz oder Dictat. — Im W. Kaiser, im S. Schäfers.

Lateinisch. (6 St.) Lectüre aus Weller's latein. Lesebuch (nach Herodot), Abschnitt IX.—XIII. (2 St.) Erweiternde Repetition der Formenlehre; Syntax nach Siberti (bis § 445) mit Übungen nach Meiring. 14tägige Exercitia. Extemporalia. (4 St.) — Werry.

Französisch. (5 St.) Ploetz, Elementargrammatik, Lection 61 bis zum Schluß. Memoriren einzelner zusammenhängender Lesestücke und von Vocabeln aus Ploetz »petit vocabulaire«. 14tägige Exercitien. Extemporalia. — Werry.

- Geschichte.** (2 St.) Griechische und römische Geschichte. — Im W. Kaiser, im S. Schäfers.
- Geographie.** (2 St.) Die außereuropäischen Erdtheile nach Daniels Leitfaden. 2. Buch. — Werry.
- Mathematik.** (4 St.) Elemente der Arithmetik (Gallenkamp, 1. Theil I., Kap. 1—3.) und Planimetrie (Ebendaf. II., Kap. 1—3.) Uebungen nach Heis' Aufgabensammlung. — Wimmenauer.
- Rechnen.** (2 St.) Wiederholung der Decimalbrüche; zusammengesetzte Regel de tri, Zins- und Ra-
battrechnung nach Schellen. — Wimmenauer.
- Naturgeschichte.** (2 St.) Im W.: die Säugethiere. Im S.: Uebung im Beschreiben und Bestimmen einheimischer Pflanzen. Die wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien. Excursionen. — Wimmenauer.
- Schönschreiben.** (2 St.) — Wegel.
- Zeichnen.** (2 St.) Freihandzeichnen nach Vorlagen und Gyps. Geometrische Constructionen. Projectionen einfacher Körper und Durchschnitte. Formenlehre. — Wegel.

Quinta. Ordinarius: Weßberge.

- Religionslehre.** a. Evang. (3 St.) Die Geschichten des N. T. nach Zahn's bibl. Historien. Memoriren von Kirchenliedern und Psalmen. — Weßberge.
- b. Kathol. (3 St.) combinirt mit Quarta.
- Deutsch.** (4 St.) Lectüre aus Hopf und Pauls I., 2, verbunden mit grammatischen Uebungen. Declamationen. Alle 14 Tage ein Aufsatz und Dictat zur Einübung der Orthographie. — Werry.
- Lateinisch.** (6 St.) Repetition und Beendigung der regelmäßigen Formenlehre nach Ploetz' lateinischer Vorschule (Lect. 101—108). Unregelmäßige Verba nach Siberti. Lectüre aus Wellers' lat. Lesebuch (nach Herodot). Extemporalien und 14tägige Exercitien. — Weßberge.
- Französisch.** (5 St.) Ploetz, Elementargrammatik, Lect. 1—60. Extemporalien und 14tägige Exercitien. — Weßberge.
- Geographie.** (3 St.) Europa nach Daniel I. Buch. — Im W. Kaiser, im S. Schäfers.
- Rechnen.** (4 St.) Bruchrechnung und deren Anwendung. Decimalbrüche. Aufgaben nach Schellen. — Wimmenauer.
- Naturgeschichte.** (2 St.) Im W.: die Vögel. Im S.: Uebung im Beschreiben von leichtergliederten, mit Rücksicht auf das natürliche System ausgewählten Pflanzen. Das Wichtigste aus der botanischen Terminologie. — Wimmenauer.
- Schönschreiben.** (2 St.) — Wegel.
- Zeichnen.** (2 St.) Formenlehre bis zu den Körpern. Figuren, zusammengesetzt aus graden und gebogenen Linien. Freihandzeichnen nach Vorlagen bis zu Köpfen. — Wegel.

Sexta. Ordinarius: Im Winter Dr. Kaiser, im Sommer Dr. Schäfers.

- Religionslehre.** a. Evang. (3 St.) Die Geschichte des N. T. nach Zahn's bibl. Historien. Memoriren von Kirchenliedern, Sprüchen und Psalmen. — Berns.
- b. Kathol. (3 St.) combinirt mit Quarta.
- Deutsch.** (4 St.) Lectüre aus Hopf und Pauls I. 1. Memoriren von Gedichten und Uebungen im Wiedererzählen. Wöchentliche orthographische Uebungen. Leseübungen. Declamationen. — Im Winter Kaiser. Im Sommer Schäfers.
- Lateinisch.** (8 St.) Regelmäßige Formenlehre nach Ploetz' Vorschule. Lect. 1—100. Wöchentliche Exercitia. — Im W. Kaiser, im S. Schäfers.

Geographie. (3 St.) Erläuterung des Globus. Die außereuropäischen Erdtheile nach Daniels Leitfad. — Im W. Berry, im S. Schaefer's.

Rechnen. (5 St.) Rechnen mit unbenannten und benannten Zahlen und dessen Anwendungen. Einleitung in die Bruchrechnung. Aufgaben nach Schellen. — Wimmenauer.

Naturgeschichte. (2 St.) Im W. Uebung im Beschreiben einzelner Säugethiere und Vögel. Im S. Uebung im Beschreiben von einzelnen Pflanzentheilen (besonders Blättern) und ganzen Pflanzen. — Wimmenauer.

Schönschreiben. (3 St.) — Weßel.

Der Gesangunterricht wurde den Schülern aller Classen in 3, der Turnunterricht in 2 Abtheilungen erteilt von Grell.

II. Höhere Töchterschule.

I. Classe. Classenlehrer: Prorector Natorp.

Evang. Religionslehre. (2 St.) Mittheilungen aus der Kirchengeschichte. Ausgewählte Abschnitte des N. T. Wie in den übrigen Classen wurde eine Auswahl von Sprüchen, Psalmen und Kirchenliedern gelernt, resp. wiederholt. — Natorp.

Deutsch. (4 St.) Die hervorragendsten Erscheinungen der älteren Literatur. Schiller's Tell und Göthe's Hermann und Dorothea. Einzelne Gedichte von Klopstock, Schiller und Göthe. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. — Natorp.

Französisch. (4 St.) Bloch's Schulgrammatik, Lect. 70—78, nebst Wiederholungen aus früheren Abschnitten. Alle 3 Wochen ein Aufsatz oder ein Exercitium. — 2 St. Weßberge. — Lectüre: Au coin du feu, par E. Souvestre. Gedichte und Stücke zum Auswendiglernen wurden alle 14 Tage dictirt. — 2 St. Fr. Laynton.

Englisch. (4 St.) Plate's Lehrgang II bis Lektion 50. Lectüre aus Tales from Shakspeare by Lamb. Alle 14 Tage Memoriren dictirter Gedichte. Alle 3 Wochen ein Aufsatz oder ein Exercitium. — Fr. Laynton.

Geschichte. (2 St.) Aus der Geschichte des Mittelalters. — Natorp.

Geographie. (2 St.) Die außereuropäischen Erdtheile. — Berns.

Rechnen. (2 St.) Decimalbrüche, zusammengesetzte Regel de tri, Zinsrechnung, Quadrat- und Kubikwurzeln, Flächen- und Körperberechnungen nach Schellen. — Grell.

Naturkunde. (2 St.) Die Lehre von der Wärme; die wichtigsten Gesetze des Gleichgewichts und der Bewegung. — Gruhl.

Zeichnen. (2 St.) Nach Vorlagen: Blumen, Thiere, Landschaften, Figuren. Nach der Natur: Versuche zu Compositionen. Einiges über Farbenlehre. — Weßel.

Singen. (2 St.) Treffübungen, Choralmelodien. Zwei- und dreistimmige Lieder. — Grell.

Weibliche Handarbeiten. (4 St.) Sticken und Nähen in Weißzeug. — Fr. Neuenborn.

II. Classe. Classenlehrer: Berns.

Evang. Religionslehre. (2 St.) Ausgewählte Abschnitte aus den Evangelien und der Apostelgeschichte. — Weßberge.

Deutsch. (4 St.) Lesen, Erklären und Recitiren ausgewählter Gedichte aus Eichermeyer's Sammlung. 14tägige Aufsätze. — Berns.

Französisch. (5 St.) Ploeg' Schulgrammatik. Lect. 1—30. Lectüre aus Ploeg' Chrestomathie; Memoriren darin enthaltener Gedichte; Sprechübungen im Anschluß an die Lectüre und an Ploeg' Vocabulaire systématique. 14tägige Exercitien. — Frl. Laynton.

Englisch. (3 St., nur für die erste Abtheil.) Plate's Lehrgang I. Lect. 1—50 und Lectüre aus dem angehängten Lesebuche. Memoriren kleiner Gedichte. Sprechübungen. 14täg. Exercitien. — Frl. Laynton.

Geschichte. (2 St.) Alte Geschichte nach Vernide. — Im W. Kaiser, im S. Werry.

Geographie. (2 St.) Repetition der Pensa der beiden unteren Classen. — Berns.

Rechnen. (2 St.) Wiederholung der Bruchrechnung. Regel de tri; meist im Kopfe gerechnet. — Berns.

Naturgeschichte. (2 St.) Im W. Thiersystem, Wirbelthiere. Im S. Beschreibung von Pflanzen mit Berücksichtigung der Klassenmerkmale; Pflanzengeographie. — Grell.

Schönschreiben. (2 St.) — Grell.

Zeichnen. (2 St.) Nach Vorlagen: Blumen, Thiere, Landschaften. — Wezel.

Singen. (2 St.) Combinirt mit I. — Grell.

Weibliche Handarbeiten. (4 St.) Sticken und Nähen in Weißzeug. — Frl. Neuenborn.

III. Classe. Classenlehrerin: Frl. Laynton.

Evang. Religionslehre. (2 St.) Biblische Geschichten des N. T. — Ratorp.

Deutsch. (4 St.) Lectüre aus Auras und Gnerlich. Memoriren von Gedichten. Orthographische und grammatische Uebungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Berns.

Französisch. (5 St.) Ploeg' Conjugaison française, Lect. 1—50. Lectüre der angehängten Erzählungen. Sprechübungen im Anschluß an Ploeg' Petit vocabulaire. Wöchentliche Exercitien. — Frl. Laynton.

Rechnen. (3 St.) Regel de tri in ganzen Zahlen und Bruchrechnung. Die meisten Aufgaben wurden im Kopfe gerechnet. — Berns.

Naturgeschichte. (1 St.) Im W. Vogel, im S. Beschreibungen von Pflanzen. Bestimmungen nach dem Linné'schen System. — Grell.

Schönschreiben. (2 St.) Mit II. combinirt — Grell.

Zeichnen. (2 St.) Figuren von geraden und gebogenen Linien. — Wezel.

Geschichte. (2 St.) Biographien aus dem Gebiete der ganzen Geschichte. — Im W. Kaiser, im S. Werry.

Geographie. (2 St.) Europa. — Im W. Kaiser, im S. Werry.

Singen. (2 St.) Combinirt mit I. und II. — Grell.

Weibliche Handarbeiten. (4 St.) Anfangsgründe des Nähens und Häkelns. — Frl. Neuenborn.

IV. Classe. Classenlehrer: Grell.

Evang. Religionslehre. (2 St.) Mit III. combinirt. — Ratorp.

Deutsch. (5 St.) Lesen, Erklären und Wiedererzählen von Leseblättern aus Auras und Gnerlich; Memoriren von Gedichten; orthographische Uebungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Berns.

Französisch. (6 St.) Ploeg' Syllabaire, Lect. 1—104, die Hülfswörter und 3 regelmäßige Conjugationen. Leseübungen. Wöchentliche Exercitien. — Frl. Laynton.

Geographie. (2 St.) Vorbegriffe; Erklärung des Globus; Uebersicht der 5 Erdtheile. — Grell.

Rechnen. (3 St.) Die vier Species in unbenannten und benannten ganzen Zahlen. — Grell.

Naturgeschichte. (1 St.) Im W. Vogel nach ihrer Farbe und Größe. Im S. Pflanzen, besonders Bäume nach ihren Blättern. — Grell.

Schönschreiben. (3 St.) — Grell.

Singen. (1 St.) Noten, Tonleitern, Accorde, Treppübungen, Choralmelodien und einstimm. Lieder. — Grell.

Weibliche Handarbeiten. (4 St.) Stricken. — Frl. Neuenborn.

B. Uebersicht über die Vertheilung

Lehrer.	Reale			
	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.
K. Kraft, Director, Ordinarius der Prima.	Mathematik 1 Latin 2		Math. u. Naturg. 4	
Dr. S. Regel, 1. Oberlehrer.	Deutsch 3 Geographie 4 Englisch 2	Geographie 4	Englisch 4	
Dr. J. Reike, 2. Oberlehrer, Ordinarius der Secunda.	Naturwissenschaften	Mathematik 3 Naturwissenschaften 4 a. Chemie 2 b. Physik 2		
H. Heberg, 3. Oberlehrer, Professor und Ordinarius der 1. Classe der 3. Lehrerschule.	Religion 2 Geschichte 2	Religion 2 Englisch 2		
J. Heide, 1. stellvertretender Lehrer, Ordinarius der Tertia.		Deutsch 3 Latin 4 Gesch. u. Geogr. 2	Deutsch 3 Latin 5 Gesch. u. Geogr. 4	
H. Heberg, 2. stellvertretender Lehrer, Ordinarius der Quarta.			Religion 2 Geographie 4	Religion 2
Dr. G. Wintermann, 3. ord. Lehrer.			Naturgeschichte 2	Math. u. Naturg. 4 Naturgeschichte 2
T. Herx, 4. ord. Lehrer, Ordinarius der Quarta.				Latin 6 Geographie 7 Geographie 2
H. Bern, ord. Lehrer, Ordinarius der 2. Cl. der 3. Lehrerschule.				
H. Kraft, ord. Lehrer, Ordinarius der 4. Cl. der 3. Lehrerschule.		Einges. in 2 Abtheilungen mit je 2 Stunden Turnen, 2 2		
Dr. Schäfers, stellvertretender Lehrer.				Deutsch 3 Geschichte 2
Kaplan Bern, stellvertretender Religionslehrer.		Religion 2		Reli-
J. Weigl, Lehrer und Schriftföhrer.	Zeichnen 2 Zeichnen 1		Zeichnen 2	Stenographie 2 Zeichnen 2
Dr. E. Wagner, stellvertretender der 3. Classe der 3. Lehrerschule.				
Dr. T. Bruns, stellvertretender.				

des Unterrichts im Sommersemester.

Schule.	Höhere Mädchenschule.				Zahl der Stunden.		
	Quinta.	Sexta.	1. Classe.	2. Classe.		3. Classe.	4. Classe.
			Mathematik 2				10
							18
							19
			Religion 2 Deutsch 4 Geschichte 2		Religion 2		20
							22
Religion 2 Latin 6 Geographie 7			Geographie 2	Religion 2			26
Naturg. 4 Naturgeschichte 2			Naturg. 5 Naturgeschichte 2				23
Deutsch 4				Geschichte 2	Geschichte 2 Geographie 2		25
Religion 2			Geographie 2	Deutsch 4 Geographie 2 Naturg. 2	Deutsch 4 Naturg. 2	Deutsch 5	25
			Einges. 2 Säulen 2			Einges. 1 Säulen 2 Naturg. 2	24
Geographie 2			Naturg. 2	Mathematik 2	Mathematik 1	Naturg. u. Geogr. 2	23
glen 2							5
Säulen 2 Zeichnen 2			Zeichnen 2	Säulen 2	Zeichnen 2		20
			Geographie 2 Englisch 4	Geographie 5 Englisch 2	Geographie 3	Geographie 6	25
			Wöchentliche Hausarbeiten 4		Wöchentliche Hausarbeiten 4	Wöchentliche Hausarbeiten 4	12

C. Zur Chronik und Statistik der Schule.

Beim Beginn des Schuljahres trat der Maler Johannes Weßel als Schreib- und Zeichenlehrer bei unseren Anstalten ein. Derselbe ist im Jahre 1828 zu Barmen geboren, hat die dortige Realschule absolvirt, auf der Bau-Akademie zu Berlin und auf der Kunst-Akademie zu Düsseldorf studirt, im Sommer 1859 vertretungsweise an unserer Anstalt, 1861—63 an der Töchterschule zu Neuwied und von 1863—68 an der Provinzial-Gewerbeschule und Handwerker-Fortbildungsschule zu Crefeld, 1867—68 auch an der höheren Bürgerschule zu Gladbach unterrichtet.

Ostern verließ, einem Rufe an die Realschule zu Essen folgend, der Candidat Dr. Kaiser unsere Anstalt, an welcher er ein Jahr lang mit Lust und Liebe gearbeitet hatte. Die seit einigen Jahren vacante zweite ordentliche Lehrerstelle wurde nunmehr definitiv besetzt; die Herren Weßberge, Dr. Wimmener und Berry rückten resp. in die zweite, dritte und vierte ordentliche Lehrerstelle auf. Außerdem wurde die bisherige wissenschaftliche Hilfslehrerstelle in eine fünfte ordentliche wissenschaftliche Lehrerstelle verwandelt und der Lehrer Dr. Cramer vom Gymnasium zu Cleve dafür berufen. Leider kann dieser erst Ende des Schuljahres aus seiner jetzigen Stellung entlassen werden. Zu seiner Vertretung wurde uns der Candidat Dr. Schaefer für das Sommersemester vom Königlichen Provinzial-Schul-Collegium zugewiesen. Er ist 1844 zu Aachen geboren, hat auf dem dortigen Gymnasium und auf der Universität Bonn seine Bildung erlangt, an der Realschule seiner Vaterstadt das Probejahr abgelegt und uns mit dankenswerther Bereitwilligkeit unterstützt.

Mit dem Schlusse des jetzigen Schuljahres wird der vierte ordentliche Lehrer Berry, welcher zum Oberlehrer an der Realschule in Vegeack berufen worden ist, aus unserem Lehrercollegium, dem er seit Ostern 1863 angehört hat, ausscheiden. Durch seine unermüdlige und erfolgreiche Berufsthätigkeit, wie durch seine trefflichen persönlichen Eigenschaften hat er sich die Achtung und Freundschaft seiner Collegen, die Liebe und Anhänglichkeit seiner Schüler in hohem Grade erworben. Wir sagen ihm für die treuen Dienste, welche er der Anstalt geleistet hat, herzlichen Dank und wünschen ihm, daß er auch in seinem neuen, erweiterten Wirkungskreise rechte innere Befriedigung finden möge. — Zu seinem Nachfolger ist der Candidat P. Piper am Pro-gymnasium zu Schneidemühl gewählt.

Der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler war im Allgemeinen ein befriedigender. Eine Vertretung auf mehrere Tage wurde nur für die Herren Dr. Nagel und Berns nöthig, welche nicht unbedenklich erkrankten, sich aber zu unserer Freude vollständig wieder erholt haben. — Von den Schülern wurden einige von den Masern befallen, einige litten an den Augen; eine ernstliche Störung des Unterrichts ist jedoch glücklicherweise dadurch nicht entstanden.

Am 25. und 26. Februar beehrte Herr General-Superintendent Dr. Eberts die Realschule mit seinem Besuche.

Am 20. März wurde eine Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs in beiden Schulen veranstaltet. Bei dem öffentlichen Actus der Realschule schilderte der ordentliche Lehrer Weßberge in der Festrede den Freiherrn von Stein als ein Musterbild echt deutscher Gesinnung und wahrhaft freisinniger Bestrebungen.

Die Erinnerung an den 3. Juli 1866 wurde durch eine Turnfahrt der Realschule gefeiert. Auch an der Töchterschule wurde der vaterländischen Ehrentage gedacht und zu ihrer Feier ein Ausflug in's Ruhrthal unternommen.

Es waren in:	F r e q u e n z											
	der Realschule.							der höh. Töcherschule.				
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Summa.	1.	2.	3.	4.	Summa.
vom vor. Schuljahre	7	37	32	37	34	10	157	14	40	23	2	79
im Wintersemester	7	40	35	40	36	56	214	15	40	26	22	103
im Ganzen	7	40	35	41	36	59	218	15	40	26	22	103
im Sommersemester	6	39	32	40	35	56	208	13	35	25	22	95
am Schluß	5	37	32	40	35	52	201	12	33	25	22	92

Die Gesamtzahl der Schüler und Schülerinnen ist also um 26 gegen das vorige Schuljahr gewachsen.

Von den 218 Schülern waren 166 evangelisch, 42 katholisch, 10 israelitisch; 135 einheimisch, 54 aus der Landgemeinde, 29 auswärtig; von den 103 Schülerinnen waren 95 evang., 6 kath., 2 israelitisch; 82 aus der Stadt-, 19 aus der Landgemeinde, 2 auswärtig.

Die gesteigerte Frequenz machte es unmöglich, die Combination der Quinta und Sexta im evangelischen Religionsunterricht, die der 1. und 2. Mädchenklasse beim Unterricht im Zeichnen und in den weiblichen Handarbeiten in der bisherigen Weise fortbestehen zu lassen. Mit der größten Bereitwilligkeit haben sich die betreffenden Lehrer der Uebernahme der dadurch entstandenen Mehrstunden unterzogen, doch ist eine solche Mehrbelastung einzelner Lehrkräfte auf die Dauer nicht durchzuführen.

Der Schwimmunterricht, welcher von den Schwimmlehrern Edel und Lohbeck erteilt wurde, konnte der ungünstigen Witterung wegen erst Mitte Juni beginnen; es beteiligten sich 77 Schüler daran.

Vom Turnunterricht kann nur auf Grund eines ärztlichen Attestes dispensirt werden.

Der Etat der Real- und höheren Töcherschule pro 1869 beträgt 10482 Thlr. 20 Sgr.; der Zuschuß aus der Communkasse ist auf 3268 Thlr. 20 Sgr. (gegen 3338 Thlr. 20 Sgr. im vorigen Jahre), die Einnahme von den Schülern und Schülerinnen auf 7060 Thaler veranlagt; voraussichtlich wird aber die letzte Summe bedeutend höher, der Communalzuschuß entsprechend niedriger, ausfallen, da schon im vorigen Jahre die Hebungen von den Schülern den Etat um 707 Thaler überstiegen haben. Die Summe der Gehälter und Remunerationen für Lehrer und Lehrerinnen beläuft sich auf 9076 Thaler 20 Sgr.

Lehrer-Wittwen- und Waisen-Stiftung der Realschule. Der Bestand der Kasse betrug, wie im vorigen Programm mitgeteilt worden ist, am 1. Jan. 1868 die Summe von 737 Thlr. 27 Sgr. 11 Pfg. Zum Besten der Stiftung wurde von den Lehrern der Realschule eine Reihe von öffentlichen Vorlesungen gehalten, deren Reinertrag 165 Thlr. 27 Sgr. 6 Pfg. betrug. Der Bestand der Kasse betrug am 1. Jan. 1869 die Summe von 992 Thlr. 20 Sgr. 5 Pfg.

D. Verfügungen von allgemeinerem Interesse.

25. 10. und 12. 11. 68. Das Königliche Provinzial-Schul-Collegium trifft Bestimmungen über den von Lehrern während der Schul- und Ferienzeit an Schüler der Anstalt erteilten Privatunterricht. — 23. 11. 68. Dasselbe überschiebt ein Ministerialrescript, wonach das Zeugniß „behufs der Meldung zum einjährigen freiwilligen Militärdienst“ nach dem vorgeschriebenen Formulare nur dann ausgestellt werden darf, wenn die Schule von ihrem Standpunkt aus die erforderliche Qualifikation als vorhanden attestiren kann. In allen anderen

Fällen ist dem Schüler, wenn er die Anstalt verlassen will, ein gewöhnliches Abgangszeugniß zu ertheilen, welches über seine Qualification für den einjährigen Freiwilligendienst kein Urtheil enthält. — 23. 11. Ebd. macht auf die Bestimmungen über portopflichtige Dienstsachen wiederholt aufmerksam. — 81. 12. Ebd. erinnert daran, daß Niemand auch aus einer commissarischen oder provisorischen Beschäftigung ohne ausdrückliche Genehmigung entlassen werden kann. — 21. 1. 69. Ebd. übersendet ein Ministerialrescript, welches auf die Unternehmungen des photolithographischen Instituts von Kellner & Giesemann in Berlin aufmerksam macht und den dort erschienenen Schulatlas von Raaz empfiehlt. — 25. 1. Ebd. veranlaßt, die Osterferien um 8 Tage zu kürzen und die Pfingstferien auf eine Woche auszudehnen. — 15. 3. Ebd. theilt mit, daß durch Ministerialrescript gestattet worden, eine Vorfeier des Geburtstages Seiner Majestät des Königs am 20. März mit dem Semestereschluß zu verbinden. — 14. 4. Ebd. genehmigt den Lectionsplan für das Sommersemester. — 16. 4. Ebd. genehmigt, daß die für nachträglich geforderte Abgangszeugnisse zu entrichtende Gebühr fortan der Lehrer-Wittwen- und Waisen-Stiftung zuließe. — 29. 3. Ebd. fordert auf Grund eines Ministerialrescripts Bericht über die nicht im Etat vorgesehenen Hebungen von den Schülern. — 14. 4. Ebd. übersendet ein Ministerialrescript, wonach das Probejahr an einer und derselben Anstalt absolvirt werden muß, wenn nicht ausnahmsweise die Aufsichtsbehörde einen Wechsel gestattet. — 24. 6. Ebd. bestimmt die Zahl der einzufendenden Programme auf 313. — 11. 7. Ebd. setzt den Schluß des Schuljahres auf den 1. September, den Wiederbeginn des Unterrichts auf den 8. October fest. — 22. 7. Ebd. macht auf die Schrift von Buchner: „Zur Schulbankfrage“ aufmerksam. — 30. 7. Dff. genehmigt den Lectionsplan für das nächste Schuljahr.

E. Der Lehrapparat.

1. Die Lehrerbibliothek erhielt zum Geschenk: a. von dem Königl. U.-Ministerium: Peters naturwissenschaftliche Reise nach Mossambique V; Förster Denkmale deutscher Baukunst XII. — b. Von dem Königl. Prov.-Schul-Collegium: Die Programme der preussischen höheren Lehranstalten; Langkabel die Botanik der späteren Griechen; Gruner Johannes Kepler I. — c. Von der preuß. Haupt-Bibelgesellschaft: Die Geschichte dieser Gesellschaft und ihren letzten Jahresbericht. — d. Von der hiesigen Stadtbürgermeisterei: Der Kohlendunst in seinen giftigen Wirkungen auf den menschlichen Körper. — e. Von dem Comité für das Mercator-Denkmal: Breusing Mercator. — f. Von dem geschäftsführenden Ausschuss des Hilfsvereins für Ostpreußen den Bericht über die Thätigkeit dieses Vereins. — g. Von den Herren Verfassern resp. Verlegern: Direktor Dr. Kruse Dactyliothea; Dr. Aeschylus Griechisch und Deutsch I.; Oberlehrer Dr. Nagel Französisch-Englisches etymologisches Wörterbuch innerhalb des Lateinischen; Wolff Lehrbuch der allgemeinen Geschichte I; Kuhn das Metermaß; Koppe der erste Unterricht in der Naturlehre; Schauenburg und Erk Schulgesangbuch. — h. Von Herrn Rector Dr. Kerlen Gelehrte Geschichte des Weltweisen von Sanssouci. — i. Von Herrn Direktor Weg Preussische Jahrbücher 1. und 2.; Archiv für Landeskunde 1856 I—IV, 58 I und 59 II. — k. Krüger Schule der Physik. — Angeschafft wurden: Die Fortsetzungen von Ersch und Grubers Encyclopädie; Schmid's Encyclopädie; Petermann's Mittheilungen; Jarnde's Centralblatt; Fresenius Zeitschrift für analytische Chemie; Poggendorff's Annalen; Mayer Ergänzungsbücher zur Kenntniß der Gegenwart; Hermes Stoa; Fos Zeitschrift für preuß. Geschichte (1868); Jahn's Jahrbücher für Philologie und Pädagogik (1868); Staatsanzeiger. Ferner: Sklarek der Naturforscher; Sybel Historische Zeitschrift, Ovid, Livius, Virgil in der Weidmann'schen Ausgabe; Lucas Deutsch-Englisches Lexikon; Melford Synonymisches Handwörterbuch der englischen Sprache; Dunder Geschichte des Alterthums I—IV; Häußer deutsche Geschichte I; Behm Geographisches Jahrbuch 2. Bd.; Leutemann, Zonenbilder; Neumann Geographie des preussischen Staates; Schrauf Physikalische Mineralogie;

Melde Schwingungskurven; Huggins Spectralanalyse; Sachs Botanik; Rülp Physik 4. Bd., bearb. von Dreßer; Schrader Erziehungs- und Unterrichtslehre; Verhandlungen der 5. Versammlung der Directoren der Gymnasien und Realschulen der Provinz Preußen und der 16. westfälischen Directorenversammlung; Gesetzgebung auf dem Gebiete des Unterrichtswesens in Preußen; Buchner Zur Schulbankfrage; Pestalozzi's Werke, Heft I—III; Gauss Werke, 3. Bd.; Lübke Abriß der Geschichte der Baustyle.

2. Die Schülerbibliothek erhielt geschenkt: Wachenhusen Tagebuch vom österreichischen Kriegsschauplatz vom Herrn Director Weß, und Livingstone der Missionär. Aus eigenen Mitteln wurden außer den nöthigen Ergänzungen u. A. angeschafft: Ahlers Notabilitäten der Thierwelt; Stoll Geschichte der Griechen und Römer; André die Rippon-Fahrer; dess. Abyssinien; Otto deutsche Geschichten; Ruß in der freien Natur; Brehm Thierleben 5. u. 6. Bd.; Herbst Historisches Hülfsbuch; Fir Territorialgeschichte des preussischen Staates; Werner das Buch der deutschen Flotte; Rückert Lieder und Sprüche; F. Reuter 10 Bände; Freitag Fabier, Journalisten, Soll und Haben; Auerwald Dorfgeschichten, Joseph im Schnee; Heyse, Sabinerinnen; Immermann Münchhausen; Scheffel Trompeter von Säckingen; Müller Esperanza; dess. Unter hohen Breiten; Schmidt Geschichtsbilder.

3. Die Bibliothek der Töchter Schule erhielt von Herrn Director Weß gleichfalls 12 Bände, ferner von den Herren Verlegern: Foh Leitfaden der Geographie; Seffer und Diedmann Anleitung zur deutschen Rechtschreibung; Dittmar Leitfaden der Weltgeschichte; Damm und Niendorf Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Grammatik; desgleichen von Herrn Buchhändler v. Kamp: Suder die Huldigung. — Angeschafft wurden für dieselbe u. A.: 3 Erzählungen von G. Kieritz, 4 von D. v. Horn, 2 von F. Hoffmann, 3 von L. Pichler; Stein Puritaner; dff. Lebensbuch; Schmitz Mozart; dff. Aneide; Claudius Zwei Jugendschriften; Ahlands Gedichte und Dramen; Th. Gumpert Töchter-Album; Schupp Reichsfreiherr von Stein; dff. Entstehung des Klosters Arnstein; 6 Jugendschriften aus der Trewendtschen Sammlung; M. Osten Glühwürmchen; des. Elisens Wunderknäuel; M. Förster Geschwister; Aus Schutzengels Tagebuch; Ebeling Steter Tropfen höhlt den Stein; Ernst Nach der Arbeit; Gräfin Kathchen.

4. Der Kartenammlung wurde von den verehrlichen Verlagsbuchhandlungen geschenkt: Adams Schulatlas, bearbeitet von Kiepert; Leeder Schulatlas zur biblischen Geschichte. — Angeschafft wurde: Photolithographirte Wandkarte von Deutschland; Dechen Geologische Uebersichtskarte der Rheinprovinz und der Provinz Westfalen.

5. Für das physicalische Cabinet wurde angeschafft: Eine Holz'sche Influenzmaschine. Eine electrische Batterie von 24 Bunsen'schen Elementen. Eine Bewegungs-Maschine mit Geißler'scher Röhre. 3 Spectralröhren, 3 fluorescirende und 2 andere Geißler'sche Röhren. Eine Wundercamera von Krüß. Eine Gismaschine nach Tojelli. Ein August'sches Hygroskop.

6. Für das chemische Cabinet wurde angeschafft: Zwei Röhren zur Zerlegung der Chlorwasserstoffsäure nebst Gestell. Eine zweischenklige Röhre zur Zerlegung des Wassers mit Gestell. Ein Apparat zur Darstellung von kohlenstoffhaltigem Wasser. Ferner wurden mehrere Tiegel, Abdampfschalen, Reibschalen etc. angeschafft und die Präparatensammlung der Schule vermehrt.

7. Der Naturaliensammlung der Realschule wurden geschenkt: Ein grünflüßiger Wasserläufer von Hrn. Charisius in Saarn. Ein junges Wilschwein von Hrn. Middendorff. Zwei Grünlinge vom Secundaner Müller. Ein Rothschwänzchen und ein Rohrsperlingsnest vom Tertianer Keienburg. Ein Baumläufer vom Tertianer Rath. Zwei Cardinäle vom Tertianer Rendhoff. Ein Taschentrebs vom Tertianer Höppener. Eine Kohlmeise vom Quartaner Meisenkothen. Eine Blaumeise und ein Thierschädel vom Quartaner Carz. Zwei Thierschädel vom Quartaner Weufte. Seethiere und Seetang vom Quartaner Kaj. Eine Taube vom Quintaner Hesselmann. Ein Sperber vom Sextaner Schmits. Ein Dompfaff vom Sextaner Hollmann. — Quarzkrystalle von Herrn Altmann. — Gekauft wurden: 5 Skelette (Mensch, Fuchs, Buffart, Eidechse, Hecht) und 1 Steinmarder.

8. Die Naturaliensammlung der höheren Töchterschule erhielt als Geschenke: Von Frau Wittwe J. Klönne hieselbst einen grünfüßigen Wasserläufer, einen Grünsink, einen großen Würger, eine Gfster, eine Sturmmöve, eine Löffelente, einen Staar, eine Feldlerche, einen Wachtelkönig, einen Sperber, zwei Kiebiße, ein grünfüßiges Rohrhuhn, einen Hühnerhabicht, eine wilde Gans, einen Fischreiher, eine rothe Pfuhlschnepfe, eine Krickente, eine Schellente, drei Tafelenten, zwei gefleckte Fliegenschnäpper, eine Kohlmeise, zwei Schilfrohrsänger; — von Herrn Hugo Vorster einen Papagei; — von der Schülerin der 2. Classe Henriette Rühl einen Rohrweihen; — von Herrn Zeichenlehrer Poekh eine Anzahl Mineralien.

9. Für den Zeichen-Apparat wurden geschenkt: Vom Primaner W. Kauwerk eine, von Herrn Ingenieur Ehrhardt drei Maschinenzeichnungen; — ferner wurden von Herrn Ehrhardt und Herrn Direktor Schlink elegante moderne Maschinenzeichnungen zur Benutzung geliehen. — Angeschafft wurden: Gewerbehalle 1867. 1869; Trostschel Monatsblätter 1869; Trostschel Wandtafeln, Ufg. 7 (Köpfe); Hermes Anfangsgründe, 60 Blatt.

Für alle Geschenke sage ich Namens der Anstalt den freundlichen Gebern herzlichsten Dank.

F. Die Handwerker-Fortbildungsschule.

Die Unter-Abtheilung hat wöchentlich 7 St. (2 am Donnerstag Abend, 5 am Sonntag) und zwar: Deutsch 2 St., Rechnen 2 St., Schönschreiben 1 St., Zeichnen 2 St. — Die Ober-Abtheilung hat wöchentlich 8 St. (2 am Mittwoch Abend, 2 am Freitag Abend, 4 am Sonntag), nämlich: Deutsch 1 St., Rechnen 1 St., Geometrie 1 St. und Naturlehre 1 St., Schönschreiben 1 St., Zeichnen 3 St. — In die Ober-Abtheilung werden nur solche Schüler aufgenommen, welche gut lesen, Dictirtes ohne grobe Fehler nachschreiben und mit Brücken rechnen können. Die Aufnahme in beide Abtheilungen erfolgt an dem ersten Sonntage jedes Quartals, der nicht in die Realschulferien fällt; der nächste Termin ist der 10. Oktober.

In dem gegenwärtigen Schuljahre wurden neu aufgenommen 109 Schüler, wodurch eine Gesamtfrequenz von 277 (gegen 293 im vorigen, 278 im vorvorigen Schuljahre) erreicht wurde; abgegangen sind 93, so daß die Schlußfrequenz 184 beträgt (gegen 168 im vorigen Schuljahre; davon gehören 73 der ersten, 111 der zweiten Abtheilung an.

Am 22. August erstattete der Director den üblichen Jahresbericht und vertheilte öffentlich an folgende Schüler Prämien:

Hermann Rating aus Mülheim, Schreiber bei Rechtsanwalt Westermann; Friedrich Vohbeck aus Holthausen, Schreiber bei Justizrath Verdenkamp; Heinrich Kleinenbrahm aus Holthausen, Bergmann; Hermann Bürgers aus Mülheim, Schreiber bei J. Bagel; Joseph Wille aus Saarn; Johann Bruch aus Nieder-Dielsen bei Siegen, Stellmacherlehrling bei Johann Schütte; Ferdinand Bergfried aus Mülheim, Modellschreinergefelle auf der Fr.-Wilh.-Hütte; Hermann Terjung aus Mülheim, Anstreichergefelle bei seinem Vater; Herm. Loggen aus Saarn, Gerberlehrling bei Wilhelm Rühl; Heinrich Peres aus Mülheim, Schreinerlehrling bei seinem Vater; Julius Eichholz aus Schuir bei Kettwig, Schlosserlehrling bei Johann Höfmann; Otto Brahm aus Kettwig, Schreinergefelle bei Hamming; Hermann Winkelmann aus Mülheim, Zimmergefelle bei Wilh. Köllenburg; Rudolf Steinbeck aus Halle i. W., Schreinergefelle bei Brügemann; Stephan Reutner aus Mariaschein in Böhmen, Schreinergefelle bei Hermann Brügemann — Rühmlich erwähnt wurden: Friedr. Keienburg, Heinrich Möller, Herm. Seeger, Matthias Jungblut, Joh. Jungblut, Herm. van Meerten, August Hohendahl, Pet. Michels, Heinr. Rods, Herm. von der Heidt, Joh. Kottmann, Wilh. Hohendahl, Herm. Kottmann, Ferd. Rods, Wilh. Schroer, Herm. Klugewitz, Heinr. Voh, Joh. Schäfer, Richard Marks, Wilh. Köllmann, Friedr. Schmidt, Heinr. Hollstein, Heinr. Bürgers, Dietr. Krebber, Friedr. Bruckmann, Jos. Mülheims, Georg Köhler, Ignaz Wagner.

Die Prüfung der höheren Töchterchule

wird Montag den 30. August, Vormittags um 8 Uhr, im Schullokal abgehalten, und es werden zu derselben die Mitglieder des Curatoriums, sowie die geehrten Eltern der Schülerinnen hierdurch ergebenst eingeladen.

Ordnung der Prüfung:

Choral und Gebet.

2. Classe. Religion, Weßberge. Englisch, Fr. Laynton.

Gesang.

1. Classe. Geschichte, Ratorp. Rechnen, Grell.

Gesang.

3. Classe. Geographie, Werry. Deutsch, Berns.

4. Classe. Naturgeschichte Grell. Französisch, Fr. Laynton.

Gesang und Schluß.

An demselben Tage, Nachmittags 5 Uhr, findet ein Schauturnen der Realschüler Statt.

Die öffentliche Prüfung der Realschüler

findet am Dienstag den 31. August in folgender Ordnung Statt:

Vormittags 8 Uhr:

Choral.

III. Religion, Weßberge. Geschichte, Pahde.

IV. Naturgeschichte, Wimmener. Latein, Werry.

II. Mathematik, Deike. Englisch, Ratorp.

I. Deutsch, Nagel. Mathematik, Gruhl.

Gesang.

Nachmittags 3 Uhr:

Gesang.

V. Französisch, Weßberge.

VI. Geographie, Schäfers.

Zwischen den Prüfungen declamiren einzelne Schüler deutsche, französische und englische Gedichte.

Gesang.

Zu freundlicher Gegenwart bei dieser Schulfeyer wird hierdurch ergebenst eingeladen.



Das neue Schuljahr beginnt Freitag den 8. October, Morgens um 8 Uhr.

Die neu eintretenden Schüler haben sich Donnerstag den 7. October, Morgens um 8 Uhr, in der Realschule zur Aufnahmeprüfung und Inscription einzufinden. Zeugnisse früher besuchter Anstalten sind mitzubringen, ebenso die schriftliche genaue Angabe des Namens, Geburtstages und der Wohnung. — In der Töchterchule findet die Aufnahmeprüfung an demselben Tage, Nachmittags 2 Uhr Statt. — Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete vom 3. October an in seiner Wohnung entgegen.

Die zur Aufnahme in die Sexta der Realschule oder in die 4. Klasse der Töchterchule erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten sind: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit gleichbenannten Zahlen; Bekanntschaft mit den Geschichten des alten und neuen Testaments sowie (für evangelische Schüler) mit den wichtigsten Bibelsprüchen und einigen Liedern. — Vor dem vollendeten 9. Lebensjahre kann die Aufnahme in der Regel nicht erfolgen.

Auswärtige Schüler dürfen ihre Wohnung nur mit Genehmigung des Directors nehmen oder ändern.

Zur Errichtung einer Ferienschule — in welcher 4 Wochen lang täglich 2 Stunden unterrichtet und unter Aufsicht gearbeitet wird. — haben sich die Herren Weßberge und Dr. Wimmenauer bereit finden lassen, falls ihnen Anmeldungen in genügender Anzahl bald zugehn.

Mülheim a. d. Ruhr, im August.

Der Director: **Gruhl.**

Das neue Schuljahr
 Die neu eintretenden
 Realschule zur Aufnahmeprüfung
 bringen, ebenso die schriftliche
 terschule findet die Aufnahme
 der Unterzeichnete vom 3. O

Die zur Aufnahme
 Kenntnisse und Fertigkeiten sind
 und reinliche Handschrift; Ferner
 den vier Grundrechnungsarten
 neuen Testaments sowie (für
 Vor dem vollendeten 9. Lebensjahre)

Auswärtige Schüler

Zur Errichtung einer
 unter Aufsicht gearbeitet wird
 lassen, falls ihnen Anmeldung

Mülheim

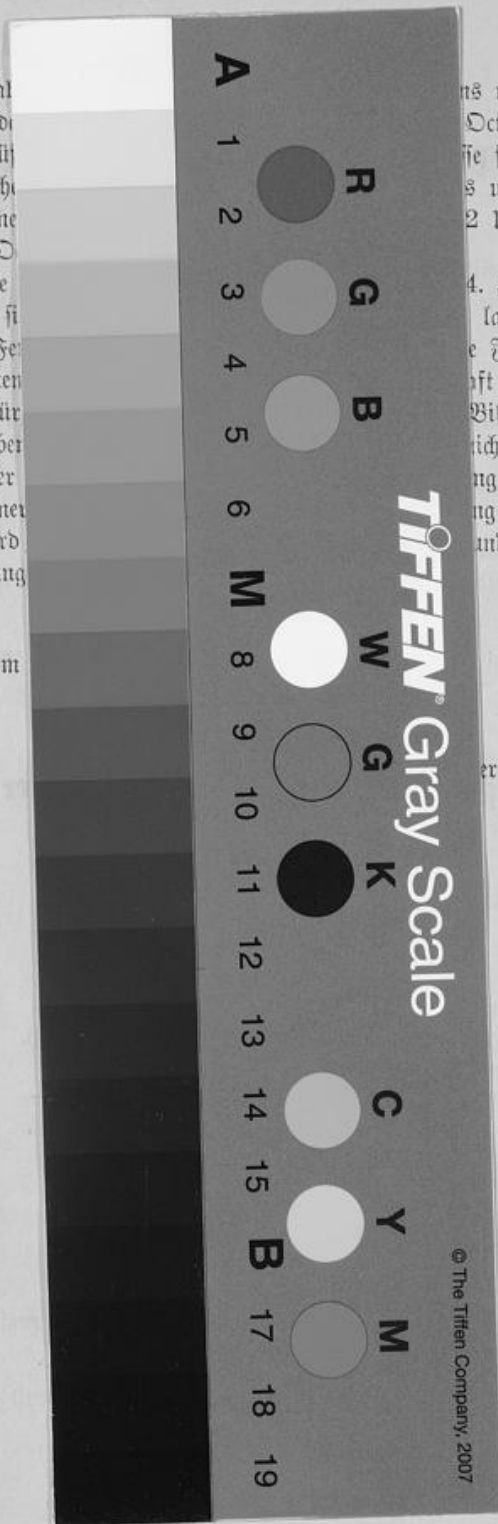
um 8 Uhr.

October, Morgens um 8 Uhr, in der
 se früher besuchter Anstalten sind mitzu-
 s und der Wohnung. — In der Töch-
 2 Uhr Statt. — Anmeldungen nimmt

4. Klasse der Töchterschule erforderlichen
 lateinischer Druckschrift; eine leserliche
 e Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in
 oft mit den Geschichten des alten und
 Bibelsprüchen und einigen Liedern. —
 nicht erfolgen.

ung des Directors nehmen oder ändern.
 ung täglich 2 Stunden unterrichtet und
 und Dr. Wimmenauer bereit finden

er Director: **Gruhl.**



Gedruckt bei F. S. Nieten in Duisburg.





